



HEIMATKUNDLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR NORDSCHLESWIG

## Jahresbericht der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig 21. Februar 2026

Unsere letzte Generalversammlung hatten wir am **31. Januar 2025** mit 40 Anwesenden. Danach hörten wir einen Vortrag über das Dibbernhaus von Claus Pörksen, den man seitdem an vielen verschiedenen Orten hören konnte, und der ja auch (in erweiterter Form???) in unserem Heft abgedruckt ist.

Wir hatten im letzten Jahr keine Tagung in Sankelmark, dafür 3 Exkursionen.

Unsere erste **Ganztagesexkursion** machten wir Freitag **d.25. April** nach **Gelting** mit 40 Teilnehmern. Wir besichtigten die Kirche, wo Lorenz Wree uns – wie immer – vieles erzählen konnte, danach ging es zum Geltinger Schloss, wo Baron v. Hobe uns durch die Gemächer und in die Kapelle führte, und nach einem gemütlichen Essen im Strandhaus Wackerballig machten wir eine Wanderung durch die Geltinger Birk unter der Führung von Landschaftsführer Ernst-Otto Löwenstrom.

**Am 23. Mai** trafen wir uns nachmittags mit 28 Teilnehmern im **Drawitter Wald**, der ja seit 25 Jahren offiziell als Urwald bezeichnet wird. Hier übernahm Volker, der ja unter vielem anderen Biologe ist, die Führung und vermittelte uns viele naturkundliche und historische Details über den Wald. Kaffee bekamen wir dann in der Scheune von Harro Marquardsen in Fauerby, und sein Vater, Christian Marquardsen, erzählte uns über den Betrieb und seine Geschichte. Danach ging es zurück in Richtung Wald zum Rand des Königsmoors (Kongens Mose), wo Volker die Pläne zur Renaturierung des Moors erklärte.

Am **23. August verstarb** bei einem Badeunfall unser hochgeschätztes Vorstandsmitglied und ehemaliger Vorsitzender **Lorenz Wree**. Er hinterließ eine große Lücke, und wir vermissen ihn bei unserer Arbeit oft - wir sagen: das hätte Lorenz gewusst, oder: darum kümmerte Lorenz sich immer.

Kaum eine Woche danach - am **29. August** - hatten wir eine Halbtagesexkursion nach Lügumkloster mit 29 Teilnehmern und begannen mit einer Gedenkminute für Lorenz, wir hatten beschlossen, dass eine Absage der Exkursion nicht in seinem Sinne gewesen wäre.

Bernd Jessen führte uns durch die Kirche, die uns Sängern aus der Musikvereinigung ja gut bekannt ist, aber die ja so viele interessante Details und Geschichten enthält, die wir nicht kannten. Nach Kaffee und Kuchen im



HEIMATKUNDLICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR NORDSCHLESWIG

Refugium nahm der Vorsitzende von Lokalhistorisk Forening, Frede Gotthardsen uns mit nach draußen in den Stadtkern und erzählte uns über die Gebäude und markante Persönlichkeiten, die darin gewohnt hatten. Er hätte, glaube ich, noch stundenlang erzählen können.

**Anfang Dezember** haben wir - wie gewöhnlich – unser Heft verschickt oder verteilt. Dieses Mal wurde mit dem Heft auch schon die Einladung für die Tagung in Sankelmark im März verschickt, das spart Porto, und das ist bei ca. 240 Mitgliedern ein großer Posten. Vielen Dank an alle, die jedes Jahr Stunden damit zubringen herumzufahren und die Hefte in Briefkasten zu werfen! Auch den Rest des Jahres erlebe ich großes Engagement und Fleiß im Vorstand, vielen Dank dafür!

Vorschau 2026:

Tagung in Sankelmark am 7.März mit dem Thema „Kunst und Künstler in Nordschleswig von der Jahrhundertwende bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“.

Wir haben 4 Experten auf je ihrem Gebiet eingeladen:

Madelaine Städtler, Kunsthistorikerin und Museumsleiterin in Flensburg wird über die Ekensunder Malerkolonie reden

Anne Marie Ludvigsen, Leiterin des Mühlen - Museums in Hoyer, erklärt die Geschichte der Scherrebek – Teppiche

Dr. Bärbel Manitz, Kunsthistorikerin aus Kiel hält einen Vortrag über Niko Wöhlk  
Aus Berlin kommt Prof.Dr. Christian Holtorf, der über seinen Großvater, den Maler Hans Holtorf und seine Bezüge zu Nordschleswig reden wird.

Das wird bestimmt sehr interessant, ich hoffe, es werden viele kommen!

Wir haben 2 Exkursionen geplant:

Freitag d.29. Mai: Ganztagesfahrt auf die Insel Röm (kein Bus, wir werden in der Einladung um die Adressen und Telefonnummern bitten, so dass wir mit der Bildung von Fahrgemeinschaften helfen können)

Freitag d. 11. September: Halbtagesfahrt zum Museumsberg in Flensburg – auch mit Eigentransport - die Teilnehmerwahl ist dieses Mal auf 26 begrenzt. Die Ausstellung dort schließt an das Thema in Sankelmark an, unter anderem sind die meisten Teppiche aus Scherrebek da.